



## Information zum Projekt Naturerleben in der Metropolregion Hamburg (MRH)

### Das Projekt in Kürze

Das Projekt Naturerleben in der Metropolregion Hamburg ist seit 2011 ein Gemeinschaftsprojekt der Facharbeitsgruppe (FAG) Tourismus und der FAG Naturhaushalt. Grundidee ist es, die Naturerlebnisangebote in der Metropolregion Hamburg stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Das für diesen Zweck gegründete und betreute Netzwerk umfasst inzwischen über 275 Naturerlebniseinrichtungen und Akteure aus dem Bereich Natur erleben und Umweltbildung. In unterschiedlichen Konstellationen wirken jeweils 25 – 100 Einrichtungen / Akteure an den Aktivitäten des Netzwerkes mit.

Kern der Arbeit des Netzwerkes war in den Jahren 2012 – 2014 eine Kampagne innerhalb eines definierten Veranstaltungszeitraums, in dem die Naturerlebniseinrichtungen in der gesamten Region ihre jeweiligen Angebote präsentiert haben. Information und Marketing dafür erfolgte gebündelt durch die Metropolregion Hamburg.

Nach einer Evaluation wurde für 2015 ein neues Veranstaltungsformat entwickelt. Die Einrichtungen erhielten die Möglichkeit, sich an einem Tag gemeinsam in Hamburg zu präsentieren. Für das Jahr 2016 wurde dieses Format weiterentwickelt und eine gezielte Zusammenarbeit zwischen Naturerlebniseinrichtungen in Hamburg und in der Region initiiert. Auf etablierten Veranstaltungen in Hamburg präsentieren sich jeweils einige Einrichtungen aus der Region stellvertretend für die Vielfalt der Metropolregion.

Als flankierende Maßnahmen wurden zwischen 2012 und 2016 verschiedene Informations- und Marketingprodukte wie der Naturerlebnisleitfänger (2012 und 2014), die Schulmatrix (2013) sowie das Klassenfahrtpaket „Natur erleben“ (2015/2016) entwickelt. Zusätzlich ist eine Lehrerfortbildung konzipiert und durchgeführt worden (2015).

#### Inhaltsübersicht

<b>1. Hintergrund</b>	<b>S. 2</b>	<b>3. Aktuell (2016): Die Region präsentiert sich in Hamburg - Messestand „Draußen im Grünen“</b>	<b>S. 6</b>
1.1. Idee & Ziele des Projektes Naturerleben in der MRH	S. 2		
1.2. Zielgruppe(n)	S. 2		
1.3. Projektbausteine	S. 2		
1.4. Finanzierung / Ressourcen	S. 3		
<b>2. Rückblick – Erfolge und Produkte</b>	<b>S. 3</b>	<b>4. AnsprechpartnerInnen</b>	<b>S. 6</b>
2.1. Das Netzwerk der Naturerlebniseinrichtungen in der MRH	S. 3		
2.2. Aktionswochen / -tage	S. 4		
2.3. 2015: Neues Veranstaltungsformat – „Natur ganz nah!“	S. 4		
2.4. Entwickelte Informationsmaterialien	S. 5		

# 1. Hintergrund

## 1.1. Idee & Ziele des Projektes Naturerleben in der MRH

Das Naturerleben bringt Tourismus und Naherholung mit Natur- und Umweltschutz zusammen. Wenn Menschen mehr über die Pflanzen- und Tierwelt ihrer Region wissen, wächst auch ihre Bereitschaft, sich für den Schutz derselben einzusetzen. Zudem wird so die Region als attraktiver Freizeitraum erfahren, der zahlreiche Möglichkeiten bietet, sich in der Natur zu erholen, zu bewegen und mit ihr in Einklang zu leben.

Die Metropolregion Hamburg verfügt über ein breites Naturerlebnisangebot von hoher Qualität: Es gibt gut ausgebaute Erholungsinfrastruktur, viele Natur-Infozentren, eine Reihe an Tierparks und eine Vielzahl naturerlebnispädagogischer Angebote.

Dieses Angebot konnte durch die Unterstützung vieler Projekte mit Fördermitteln der Metropolregion Hamburg noch erweitert werden. So wurden Informations- und Ausstellungszentren, Erlebnisstationen, Wander- und Radwege, Lehrpfade und Informationsanlagen gefördert, die den Rahmen für eine Wissensvermittlung in der Landschaft bilden.

Allerdings gab es bislang Defizite, was die gebündelte und metropolregionsweite Bereitstellung von Informationen über Naturerlebnisangebote angeht. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit auf regionaler Ebene kann aufgrund der begrenzten Finanz- und Personalressourcen der Anbieter nur in Kooperation geleistet werden.

### Ziele des Projektes:

- Information über Naturerlebnismöglichkeiten „vor der eigenen Haustür“
- Bewusstseinsbildung für die allgemeine Erholungsfunktion der Naturräume in der Metropolregion Hamburg
- Naturerlebnisse mit Bildungsinhalten bündeln und kommunizieren
- Steigerung der Wertschätzung der typischen Naturräume Norddeutschlands durch Angebote zum Naturerleben und Wissensvermittlung zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Naturerlebniseinrichtungen
- Vernetzung der Naturerlebniseinrichtungen untereinander
- Intensivierung der Kooperation zwischen Naturerlebniseinrichtungen und Tourismus

## 1.2. Zielgruppe(n)

Die Facharbeitsgruppen Tourismus und Naturhaushalt haben gemeinsam mit Marketingexperten von Naturerlebniseinrichtungen festgelegt, die Zielgruppe der **Kinder und Jugendlichen 1) in Begleitung von Familie und 2) in Begleitung von Schulklassen** schwerpunktmäßig anzusprechen.

## 1.3. Projektbausteine

- **Eine große Gemeinschaftsaktion pro Jahr:** Bündelung vorhandener Einrichtungen, von Angeboten und Veranstaltungen in einem festzulegenden Zeitraum bzw. auf einer gemeinsamen Veranstaltung

Der Fokus liegt auf Angeboten des Naturerlebens, bei denen engagierte Fachleute, die vielfach ehrenamtlich tätig sind, ihr Wissen lebendig und anschaulich vermitteln. So können die Zuhörer zu – wiederholten – Besuchen der Naturerlebniseinrichtungen in der Region motiviert werden, was wiederum langfristig das Interesse an der Natur und damit auch an den Naturerlebniseinrichtungen stärkt.

- **Begleitendes Marketing** mit möglichst langlebigen Kommunikationsmitteln (z.B. Broschüre Naturerlebnisleitfaden, Übersichtskarte Naturerlebniseinrichtungen in der MRH)

- **Web ([www.metropolregion.hamburg.de/natur](http://www.metropolregion.hamburg.de/natur)):** Darstellung von mehr als 80 Naturerlebnisangeboten unter
- **Netzwerkarbeit:** Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen sowie Aufbau und Pflege eines Verteilers (2012 lfd.)

## 1.4. Finanzierung / Ressourcen

Die Projektfinanzierung erfolgt seit 2012 hauptsächlich über Sachmittel der Geschäftsstelle der MRH. 2013 und 2014 konnten zusätzlich Mittel über die Naturerlebniseinrichtungen und den Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. bereitgestellt sowie Fördergelder akquiriert werden. Auch 2015 und 2016 stellt die MRH ein Basisbudget zur Verfügung.

Langfristig soll die Projektfinanzierung nicht dauerhaft ausschließlich über die MRH erfolgen. Der Aufbau tragfähiger Kooperationsstrukturen für die Organisation und Finanzierung jährlicher Kampagnen gestaltet sich jedoch vor dem Hintergrund der Möglichkeiten und Strukturen der Naturerlebniseinrichtungen<sup>1</sup> schwierig. Dafür müssen insbesondere Lösungen zu Finanzierungsmodi über das Netzwerk und weitere Finanzierungsquellen gefunden werden (u.a. Sponsoring).

## 2. Rückblick – Erfolge und Produkte

### 2.1. Das Netzwerk der Naturerlebniseinrichtungen in der MRH

Seit 2011 wird das Netzwerk der Naturerlebniseinrichtungen auf- und ausgebaut. Der Verteiler umfasst inzwischen über 275 Einrichtungen und Akteure aus der gesamten Metropolregion.

Am Naturerlebnisführer beteiligten sich 96 Einrichtungen (1. Auflage in 2012: 72 Einrichtungen; 2. Auflagen in 2014: 71 Einrichtungen, davon 24 neu), an den Naturerlebnistagen 2012 - 2014 nahmen jeweils ca. 50 Einrichtungen teil und in der Schulmatrix (2013) benennen 75 Einrichtungen Angebote für Schulklassen. An den aktuellen Aktivitäten (2016) beteiligen sich 55 Einrichtungen.

Der Anteil der kontinuierlich mitwirkenden Einrichtungen ist erfreulich hoch, gleichzeitig konnten auch „neue“ Akteure gewonnen werden. Insgesamt sind in unterschiedlichen Konstellationen bisher gut 100 Einrichtungen aus allen (Land-)Kreisen sowie den kreisfreien Städten der Metropolregion Hamburg mit ihren Angeboten vertreten.

Die **Netzwerktreffen** sind von einer großen Fluktuation gekennzeichnet. Aufgrund der Personalstrukturen und Ressourcen in den Einrichtungen sowie der Größe der Region kann nur ein kleiner Kreis eine kontinuierliche Teilnahme an den Netzwerktreffen ermöglichen. Gleichzeitig werden immer wieder neue Akteure erreicht. Insgesamt hat sich über die Netzwerktreffen und Aktivitäten ein „harter Kern“ von ca. 30 – 40 engagierten Akteuren herauskristallisiert.

Auftakttreffen Naturerlebniswochen 2012 (21.02.2012)  
ca. 60 Teilnehmende

Fünf Netzwerktreffen (12.04., 04.06 u. 17.09.2013, 26.03.2014, 17.03.2015) zu den Naturerlebnistagen 2013 - 2015  
jeweils 15 - 25 Teilnehmende

6. Netzwerktreffen  
(noch nicht terminiert)

<sup>1</sup> i.d.R. geringes Budget für Marketingmaßnahmen verfügbar, heterogene Organisationsstrukturen (Einzelakteure, Verein ebenso wie GmbH), hoher Anteil ehrenamtlich Tätiger etc.

## 2.2. Aktionswochen / -tage (2012 – 2014)

Gemeinsame Kampagnen	Aktionszeitraum	Beteiligte Einrichtungen / Akteure	Angebote / Veranstaltungen / Termine
Naturerlebniswochen MRH 2012	6 Wochen (01.06. - 15.07.2012)	ca. 55	ca. 140
Naturerlebnistage 2013	1 Wochenende (31.05. - 02.06.2013) sowie Präsentation auf der igs (23.-25.05.2013)	48	ca. 80
Naturerlebnistage 2014	2 Wochen mit 3 Wochenenden (22.05. – 08.06.2014)	64	ca. 120

jeweils mit begleitender Öffentlichkeits- und Pressearbeit durch die Geschäftsstelle der MRH

In **2014** wurden im Rahmen des Natur Erleben-Aktionszeitraums der Metropolregion Hamburg erstmals **Thementage** veranstaltet, um Natur und Landschaft mit einem erweiterten Fokus zu präsentieren. Zum Beispiel wurden unter dem Thema Moor nicht nur das Ökosystem Moor sondern auch „Moor als Heilmittel“, „Moorkolonisation (Leben im Moor)“ oder „Transportwege und –mittel im Moor“ erlebbar gemacht. An den Thementagen waren neben den Naturerlebnis-Einrichtungen und Naturführer/innen auch touristische Einrichtungen und Organisationen, Gastronomie, Kulturschaffende, landwirtschaftliche Produzenten in der MRH bzw. Erzeuger regionaler Produkte eingeladen, sich zu beteiligen. Die Themen waren „Buntes Tierreich“, „Unbekanntes Nachtleben“, „Heimischer Naturgenuss“, „Schaurigschöne Moorlandschaften“ und „Blaue Lebenswelt“.

Dieses Konzept ermöglichte die Bündelung thematisch passender Veranstaltungen für eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus konnten die Anbieter, die nicht den gesamten Aktionszeitraum abzudecken vermochten, sich gezielt beteiligen.

## 2.3. 2015: Neues Veranstaltungsformat – „Natur ganz nah!“

Die Evaluation der Naturerlebnis-Veranstaltungen der Jahre 2012 – 2014 hat gezeigt, dass viele Partner mit der Resonanz auf ihre eigenen Veranstaltungen nicht zufrieden waren. Gleichzeitig wurde auf den Netzwerktreffen wiederholt die Fortsetzung der Kooperation und das Festhalten an einer gemeinsamen Aktivität pro Jahr gewünscht. Daher wurde 2015 ein neues Veranstaltungsformat entwickelt und erprobt.

Statt über viele parallele Einzel-Aktionen in der Region präsentierten sich die Naturerlebniseinrichtungen gemeinsam im Rahmen einer zentralen Veranstaltung in Hamburg, im Botanischen Sondergarten Wandsbek. Im Sinne einer „Tag der offenen Tür“-Veranstaltung nutzten 23 Einrichtungen die Gelegenheit, sich an einem Stand mit Informationsmaterialien, Ausstellungsstücken, interaktiven Angeboten und Gesprächen vorzustellen. Ergänzend hat die Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg weitere Einrichtungen und die Vielfalt der Region über einen eigenen Stand und die entwickelten Printprodukte vertreten. Darüber hinaus wurde die Veranstaltung mit einer Lehrerfortbildung unter dem Titel „Von Sinnen! – Wie Tiere und Pflanzen sich orientieren. - Außerschulische Lernorte in der Metropolregion Hamburg bieten Einblicke“ verknüpft.

Eine weitere Neuerung war die Terminierung der Aktion. Um aus der Angebotsfülle, insbesondere auch der verschiedenen Länderaktivitäten, herauszustechen, fand die Veranstaltung zum Saisonende, am 12.09.2015, statt.

## 2.4. Entwickelte Informationsmaterialien

Für alle Printprodukte des Projektes gilt die Prämisse, möglichst eine langfristige Nutzung zu gewährleisten. Das heißt, es wird weitestgehend auf Termine verzichtet, so dass die Medien bei verschiedenen Aktionen über mehrere Jahre hinweg einsetzbar sind.

- Broschüre **Naturerlebnisleitfaden** zur Vorstellung von 96 Einrichtungen, ohne Nennung von Terminen / Veranstaltungen daher „zeitlos“ / langfristig einsetzbar (1. Auflage, 2012: 72 Einrichtungen, 25.000 Stück (vergriffen); 2. Auflage, 2014: 71 Einrichtungen, davon 2/3 auch in der 1. Auflage, 30.000 Stück; jeweils Vertrieb über Naturerlebniseinrichtungen und Tourismusinformationen in der gesamten Metropolregion)
- **Online-Veranstaltungskalender** für die Naturerlebnistage 2012, 2013 und 2014
- **Übersichtskarte** der Naturerlebniseinrichtungen in der MRH für Printprodukte und die Internetseite der MRH (2012, aktualisiert 2013)
- Nutzung der **Internetseite** der Metropolregion Hamburg als Präsentationsplattform für die Netzwerkpartner ([www.metropolregion.hamburg.de/natur](http://www.metropolregion.hamburg.de/natur))
- **Schulmatrix** – ein Plakat, das einen schnellen Überblick über Angebote für Schulklassen inkl. Ansprechpartner / Kontakte bietet (Zielgruppe Lehrer / Fachobmann Geographie und Biologie), Verteilung zum Schuljahr 2013/2014 allerdings „zeitlos“ nutzbar, d.h. ohne Termine (Auflage 5.000 Stück)
- Veranstaltungsflyer; Plakate und Postkarten zu den jährlichen Aktionen (2012 - 2015)
- **Broschüre Klassenfahrtpaket „Natur erleben“** in und um Bad Segeberg (2015 / 2016) – gebündelte Informationen zu Unterbringungsmöglichkeiten, attraktiven Ausflugszielen und Lernorten zu verschiedenen Themen des Naturerlebens, die räumlich nah beieinander liegen und für Schulen der Region gut erreichbar sind (Erste Broschüre als Pilotprojekte für den Teilraum Bad Segeberg und Umgebung)
- aktuell in der Erarbeitung: eine **grafisch ansprechende Karte als „Türöffner“ bzw. „Eye-Catcher“**, um mit Besuchern von „Veranstaltungen“ (Messe, Tag der offenen Tür u. ä.) ins Gespräch zu kommen über Naturerlebniseinrichtungen in der Metropolregion Hamburg



v. o. n. u.: Naturerlebnisleitfaden 2014 - Schulmatrix 2013 - Postkarte 2015 - Karte 2016

### 3. Aktuell (2016): Die Region präsentiert sich in Hamburg - Messestand „Draußen im Grünen“

Wie bereits 2015 präsentieren sich auch in diesem Jahr Naturerlebniseinrichtungen der Metropolregion Hamburg auf Veranstaltungen in Hamburg, dieses Mal als „Gäste“ bzw. Mitwirkende etablierter Veranstaltungen in Hamburg.

Auch die Hamburger Veranstalter sind Partner im Netzwerk „Natur erleben“. So können aufwendige anlassbezogene Marketingmaßnahmen (Programmflyer, Plakate, Pressearbeit) vermieden und Synergieeffekte genutzt werden. Es wird dazu ein terminneutrales Printprodukt entwickelt (siehe Karte als Eyecatcher unter Abschnitt 2.4).

An den Aktivitäten in diesem Jahr (Präsentation auf den Veranstaltungen und Mitwirkung an der Karte) beteiligen sich 55 Naturerlebniseinrichtungen.

<b>Veranstaltungen</b>	Schafschurfest auf Gut Karlshöhe	Wilde Weiden Fest im Haus der Wilden Weiden	Tag der offenen Tür im Botanischen Sondergarten Wandsbek	Norddeutsche Apfeltage im Loki-Schmidt-Garten	Höltigbaum Tag im Haus der Wilden Weiden
<b>Termine</b>	29.05.2016 (Teilnahme kurzfristig abgesagt)	12.06.2016	26.06.2016	24. und 25.09.	25.09.2016

### 4. AnsprechpartnerInnen

#### Mitglieder der UAG Naturerleben in der MRH

**Claudia Schmidt**

**(UAG-Leitung, FAG Tourismus)**

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Tel. 04131-15-1372

[claudia.schmidt@arl-lq.niedersachsen.de](mailto:claudia.schmidt@arl-lq.niedersachsen.de)

**Dr. Yvonne Brodda**

**(UAG-Leitung, FAG Naturhaushalt)**

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Tel. 040-42841-2608

[yvonne.brodda@metropolregion.hamburg.de](mailto:yvonne.brodda@metropolregion.hamburg.de)

**Udo Bendzko**

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

Tel. 040-42840-3835

[Udo.Bendzko@bsu.hamburg.de](mailto:Udo.Bendzko@bsu.hamburg.de)

**Dr. Anne Ipsen**

Noctalis - Fledermaus-Zentrum GmbH

**Dagmar Kilian**

Arbeitsgemeinschaft Hamburg-Randkreise

Tel. 04551-951-253

[Dagmar.Kilian@kreis-segeberg.de](mailto:Dagmar.Kilian@kreis-segeberg.de)

**Udo Fischer**

Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V.

**Helge Masch**

Botanischer Sondergarten Wandsbek

#### Mitwirkende Naturerlebniseinrichtungen

siehe [www.metropolregion.hamburg.de/natur](http://www.metropolregion.hamburg.de/natur)